

1. Record Nr.	UNINA9910711298203321
Autore	Schwinger Julian <1918-1994.>
Titolo	Quantum dynamics : part I / / Julian Schwinger
Pubbl/distr/stampa	Gaithersburg, MD : , : U.S. Dept. of Commerce, National Institute of Standards and Technology, , 1952
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	NBS report ; 2188
Altri autori (Persone)	Schwinger Julian <1918-1994.>
Soggetti	Quantum theory
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	1952. Contributed record: Metadata reviewed, not verified. Some fields updated by batch processes. Title from PDF title page.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.

2. Record Nr.	UNINA9911038523703321
Autore	Grenz Juno
Titolo	Bildung in Zeiten von Antifeminismus : Eine bildungs- und queertheoretische Diskursanalyse der Debatte um den ‚Bildungsplan 2015‘ / / Juno Grenz
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2025 2025, c2026
ISBN	9783847432951
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (504 p.)
Collana	Studien zu Differenz, Bildung und Kultur
Soggetti	Feminism Feminismus alt right Neue Rechte Rechtsextremismus right-wing extremism gender Geschlecht Sexualität sexuality queer theory Queer Theory discourse analysis Judith Butler Michel Foucault unspeakability Norbert Ricken Diskursanalyse Unsagbarkeit
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	1 Einleitung 2 Antifeminismus und Pädagogik von rechts – Perspektiven

und Erkenntnisse der (interdisziplinären und erziehungswissenschaftlichen) Forschung zu Antifeminismus und der ‚Neuen Rechten‘ 2.1 Antifeminismus als Angriff auf die Demokratie 2.1.1 ‚Anti-Genderismus‘ als aktuelle Spielart des Antifeminismus – Zentrale Begriffe und Erklärungsansätze 2.1.2 Entwicklungen, Akteur*innen und Strategien von ‚Anti-Gender‘-Mobilisierungen 2.2 Gender und Pädagogik als Gegenstände der ‚Neuen Rechten‘ 2.2.1 Die ‚Neue Rechte‘ 2.2.2 Antifeminismus als Teil der ‚Neuen Rechten‘ 2.2.3 Neurechte Aneignungsversuche des Pädagogischen 2.3 Bildung und Erziehung als Gegenstände des neurechten Antifeminismus 2.3.1 Analysen zur Mobilisierung gegen den ‚Bildungsplan 2015‘ und die ‚Sexualpädagogik der Vielfalt‘ 2.3.2 Auswirkungen von ‚Anti-Gender‘-Mobilisierungen auf das (sexual-)pädagogische Feld 2.3.3 Bildungs- und Erziehungszentrierter Antifeminismus als Teil der ‚Neuen Rechten‘ 2.4 Zusammenfassung und Forschungsdesiderat 3 Bildung als sexualisierte und vergeschlechtlichte Ordnung – Diskurstheoretische Perspektiven auf Bildung, Sexualität und Geschlecht 3.1 Diskurstheoretische Perspektive 3.1.1 Wissen, Macht und Subjekt als theoretische Heuristiken 3.1.2 Sexualität, Geschlecht und Bildung als umkämpfte Begriffe 3.2 Bildung als Dispositiv der Macht und Matrix der Subjektivierung (Ricken) 3.2.1 Eine Genealogie der Bildung 3.2.2 Bildung zwischen Macht und Freiheit 3.2.3 Bildung als moderne Pastoralmacht 3.2.4 Bildung als Totalisierung durch Individualisierung 3.2.5 Bildung als Matrix der Subjektivierung 3.2.6 Kritik und Weiterentwicklung von Rickens Genealogie der Bildung 3.3 Die Bildung der Sexualität (Foucault) 3.3.1 Sex als ‚Scharnier‘ der Biomacht 3.3.2 Die Erfindung der Sexualität 3.3.3 Sexualisierte Subjekte 3.3.4 Pädagogik als Normalisierungsmacht (Grabau) 3.3.5 Immunologik der Sexualität (Laufenberg) 3.3.6 Bildung als sexualisierte Ordnung 3.4 Die Bildung der Geschlechter (Butler) 3.4.1 Heterosexuelle Matrix 3.4.2 Performativität und Subjektivierung 3.4.3 Sprache und Materialität 3.4.4 Geschlechtermelancholie 3.4.5 Die Bildung der ‚Geschlechtscharaktere‘ (Hausen) 3.4.6 Bildung als vergeschlechtlichte Ordnung 3.5 Heteronormativitätskritische Perspektiven auf Bildung (Hartmann) 3.5.1 Pädagogik vielfältiger Lebensweisen 3.5.2 Bildung als kritisch-dekonstruktives Projekt 3.5.3 Bildung in Zeiten von Post-Heteronormativität (Klenk) 3.6 Zusammenfassung und Weiterentwicklung 4 Das Un_Sagbare als Bedingung des Un_Lebbaren – Diskurs-analytische Ansätze zur Untersuchung der Re_Produktion und Transformation von Un_Sagbarkeitsordnungen 4.1 Verortung im Feld der Diskursforschung 4.1.1 Diskursforschung als interdisziplinäres und internationales Forschungsfeld 4.1.2 Praxeologisch-poststrukturalistische Diskursforschung 4.1.3 Interpretative Analytik als forschende Haltung 4.2 Methodologische Überlegungen zur Analyse von Un_Sag- und Un_Lebbarkeiten 4.2.1 Diskursive Formationen und diskursive Praktiken 4.2.2 Subjektpositionen und ihre Objekte 4.3 Analytische Vorgehensweise 4.3.1 Zusammenstellung des Datenkorpus 4.3.2 Entwicklung erster Thesen – Feinanalyse zentraler Datenstücke und Nebenstudie zum Bildungsplan 4.3.3 Diskursanalytisches Kodieren 4.4 Zusammenfassung und Fragestellungen 5 Die Debatte um den ‚Bildungsplan 2015‘ – Ergebnisse der bildungs- und queertheoretischen Diskursanalyse 5.1 Kontextualisierung und Verlauf der Debatte um den ‚Bildungsplan 2015‘ 5.1.1 Regierungswechsel, ‚Neue Rechte‘ und Bildungsplanreform in Baden-Württemberg 5.1.2 Verlauf der Debatte um den ‚Bildungsplan 2015‘ 5.2 Diskursive Ordnungen von Geschlecht, Sexualität und Bildung 5.2.1 Geschlecht und Sexualität zwischen biologischem Determinismus und freier Wählbarkeit 5.2.2 Bildung zwischen kompetenzorientierter

Individualisierung und heteronormativer Kollektivierung 5.3 Diskursive Strategien der Re_Produktion von Un_Sagbarkeiten 5.3.1 Polarisierung und Angriffs-/Verteidigungsdynamik 5.3.2 Diskursive Verschiebungen und Täter*innen-Opfer-Umkehr in antifeministischen Angriffen 5.3.3 (Nicht-)Verteidigungsversuche der ‚Akzeptanz sexueller Vielfalt‘ 5.4 Subjektpositionen und ihre Objekte 5.4.1 Queere Jugendliche, aber keine queeren Eltern? 5.4.2 Unschuldige Kinder und ‚besorgte Eltern‘ 5.4.3 Kompetente Schüler*innen und verklemmte Eltern 6 Bildung und Erziehung in Zeiten von Antifeminismus und Neoliberalismus – Abschließende Diskussion, Schlussfolgerungen und Ausblick 6.1 Antifeministisch-autoritäre Erziehung und die leise Metapolitik der ‚Neuen Rechten‘ 6.2 Neoliberal-kompetenzorientierte Bildung und die kapitalistische Verwertung von Vielfalt 6.3 Antifeministisch-autoritäre Erziehung als Reaktion auf neoliberal-kompetenzorientierte Bildung? 6.4 Kritisch-dekonstruktive Bildung und Erziehung zur Mündigkeit als demokratische Notwendigkeit 7 Verzeichnisse 7.1 Literatur 7.2 Datenkorpora 7.2.1 Hauptstudie 7.2.2 Vorstudie 7.2.3 Nebenstudie 7.3 Tabellen und Abbildungen 7.4 Abkürzungen Danksagung

Sommario/riassunto

Die Thematisierung von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt wird seit den 2010er Jahren zunehmend bekämpft. Vor dem Hintergrund einer queertheoretischen Reformulierung von Bildung widmet sich die Arbeit einer Diskursanalyse der Debatte um den ‚Bildungsplan 2015‘, die den Beginn der neuen antifeministischen Welle markiert. Mit den gewonnenen Erkenntnissen setzt das Buch neue Maßstäbe an demokratieverpflichtete Reflexionen zu Bildung und Erziehung. Since the 2010s, the thematisation of gender and sexual diversity has been increasingly combated. Against the backdrop of a queer-theoretical reformulation of education, this work analyses the discourse surrounding the ‚2015 Education Plan‘, which marks the beginning of the new anti-feminist wave. With the insights gained, the book sets new standards for reflections on education and upbringing that are committed to democracy.
